

Permanente Störung im Religionsunterricht

Beitrag von „nadja“ vom 31. Januar 2005 21:47

Hallo Chriskind,



du könntest ja glatt die Reli-Lehrerin in der Klasse meines Sohnes sein

In seiner Klasse gibt es 3 Dauerstörer, vor allem in Reli und Englisch. Die Lehrerin versucht sehr konsequent durchzugreifen, ist aber bisweilen ebenso "geknickt" wie du.

Nach dem gelbe-rote-Karten wurde die Kinderbibel abgeschrieben. Als das nichts mehr half wurden die Rabauken in andere Klassen verwiesen. Derzeit steht wöchentliches "Nacharbeiten nach dem Unterricht" an.

Inzwischen arbeitet einer der dreien schon ganz prima mit, einer schwankt noch, da bleibt nur noch der dritte, an dem sich bisher jeder Lehrer die Zähne ausgebissen hat.

Im letzten Schuljahr wurde in dieser Klasse von Seiten der Lehrkräfte viel mit Klassenbelohnungen und Tischgruppenpunkten und ebenso Tischgruppenstrafen gearbeitet. Die Klasse war kurz vorm Supergau. "Nur wegen dir sind wir zurückgestuft worden", "Der XXX soll weg, bringt uns nur Minuspunkte", usw.

Sehr viele Kinder waren untereinander zerstritten, es gab täglichen Zickenterror. Seit nur noch die zur Rechenschaft gezogen werden, die bewußt und absichtlich den Unterricht stören, gibt es wieder eine Klassengemeinschaft. Jetzt gehen 25 Kinder wieder gerne in die Schule, die anderen 3 hassen sie.

Ich bin mir schon bewußt, dass es sehr gute pädagogische Gründe für die diversen Maßnahmen gibt. Aber am Allerwichtigsten ist eine klare und logische Konsequenz für den Einzelnen. Sobald für jeden Schüler klar ist, was ihm "blüht", die Konsequenzen auch strikt eingehalten werden und auch noch steigerbar sind, gibt es langsam und schleichend Erfolge. Es kann und darf nicht sein, dass eine kleine Minderheit die Klasse und die Lehrkraft am lernen hindern.

Chriskind, du bist auf dem richtigen Weg, weil du dich dagegen verwehrst

Ich wünsche dir viel Kraft und Konsequenz

nadja